

Gerhard Nadolny

Email: gerhardnadolny@gmx.de

Der silberne Herbst ?

Hat die von vielen ersehnte Extrem Hausse bei den Edelmetallen jetzt begonnen?
Gold beendete den Handel in der ablaufenden Woche erstmalig über 1000\$. Ein Meilenstein !
Silber hat im September seine Abwärtstrendlinie durchbrochen. Vieles spricht dafür, dass der Silberpreis in Richtung März 2008 – Hoch unterwegs ist und bald wieder über 20 \$ steht.
Im Herbst 2008 ging der „Silberjunge“ (Thorsten Schulte) für das Jahr 2009 sogar von Silberpreisen „ über 30 bis 40 US-Dollar “ aus. Die Chance, dass er Recht behält, wird leider immer kleiner. Dagegen spricht das Verhalten der sogenannten Commercials. Sie sind per 11.09.09 mit Netto - 56.401 Kontakten short (Quelle: <http://www.wellenreiter-invest.de/cot.html>) Dies ist sehr bärisch und könnte auf einen crash hindeuten. Oder werden diese Global Player diesmal auf dem falschen Fuß erwischt, weil sie den Beginn eines „Crack up“ booms verpasst haben ?

Die Saisonalität spricht jedenfalls für steigende Edelmetallpreise im Herbst und im Winter.

Persönlich halte nicht nur ich – auch vor dem Hintergrund, dass sich der reale Wert von Papierdollars inzwischen nicht nur bei chinesischen Privatinvestoren herumgesprochen hat – einen Goldpreis von über 1200 \$ im Winter 2009/2010 für wahrscheinlich.

Den Versuch, diese Prognose mit langen Datenreihen oder irgendwelchen Chartanalysen zu machen will ich allerdings denen überlassen, die davon mehr verstehen . Was ich verstanden habe ist : alle Versuche, Zukunftsmodelle anhand historischer Datenreihen zu erstellen sind theoretische Spielereien. Vor allem in Märkten, die von Manipulation und Psychologie bestimmt werden. Nur der Megatrend ist klar erkennbar: Unser Papiergeldsystem hat den „Point of no return“ überschritten. Der genaue Verlauf des Zerfallprozesses ist jedoch nicht vorhersehbar. Einen Beweis dafür lieferte jüngst die französische GEAB – Denkfabrik. Noch im Juni prognostizierten sie für den Sommer 2009 den Staatsbankrott der USA. Da den jedoch derzeit niemand will, wird er wohl auch noch nicht stattfinden.

Als Investor können Sie sich m.E. aber darauf verlassen, dass die Edelmetallpreise im Verhältnis zum Dollar steigen werden. Aber ob Gold Ende 2009 bei 1200 \$ oder Ende 2010 gar bei 5000 \$ steht , wer weiss das wirklich ?

Wissen kann man allerdings: bei einem Gold/Silber Ratio von 1: 80 ist Silber extrem unterbewertet, bei 1 : 16 liegt das klassische „Endziel“ und bei dem „Silber - Tief “ in 2003 lag das Ratio bei 1 : 55. Aktuell beträgt es 1: 60. Ich erwarte deshalb bei dem derzeit laufenden Abbau der Silber - Unterbewertung als Zwischentappe noch im Winter 2009/2010 ein Gold/Silber Ratio von unter 1: 55. Daraus ergibt sich ein wahrscheinlicher Silberpreis von deutlich über 21 \$. Und in EURO ? Einen Dollar Kollaps sehe ich noch nicht. Bei -sagen wir mal einem Wechselkurs von 1: 1,5 - entsprächen 22 \$ einem Preis von 14,6 € für die Silberunze. Aktuell liegen wir bei 11,5 €. Eine Performance von über 25 % innerhalb von 6 Monaten sind beim Silberpreis in EURO also drin. Beim Gold dürfte diese Performance m.E. unter 25 % liegen. Es gehört also nur wenig Mut dazu, jetzt in Silber zu investieren. Auch dann , wenn die Commercials richtig liegen und es kurzfristig noch mal zu einem Rücksetzer kommen sollte. Der würde nicht von langer Dauer, sondern die letzte günstige Einstiegschance sein.

12.09.2009

P. S.

Dieser Artikel ist keine Investmentberatung und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch eine konkrete Kaufempfehlung dar. Er gibt nur die persönliche Meinung des Autors wieder.